

durch das Chloroform aufgenommen ist, zeigen die eitrigen Flüssigkeiten deutlich Fluorescenz. Diese Färbung rührt von einer besondern Bakterie (*Micrococcus chlorinus*, Cohn) her, welche gleichzeitig mit dem *M. pyocyaneus* vorkommt.

Ch. Richet (Paris).

Leonida Canali, Contributo alle localizzazioni cerebrali. — Gliosarcoma della prima e seconda circonvoluzione frontale.

Rivista sperimentale di freniatria e medicine legale. 1881. III. fascicolo.

Ein Abbé in Parma gab sich nach kaum erhaltener Weihe Excessen in Venere et Baccho hin. Als er eines Abends 1878 vollständig betrunken nach Hause kam, raunte er heftig mit dem Kopf oder besser mit der Stirn gegen einen Balken und verwundete sich dabei am rechten Stirnhöcker. Er fiel bewusstlos um, erholte sich aber schnell wieder, ohne dass die Funktionen des Nervensystems irgendwie gestört worden wären.

Einen Monat später stellte sich bei dem Abbé ein kontinuierlicher Kopfschmerz ein, welcher die rechte Stirn- und Hinterhauptsgegend einnahm; hierzu gesellte sich alle acht Tage vollständiger Verlust der psychischen Fähigkeiten, welcher einige Augenblicke andauerte, ohne dass Konvulsionen, Lähmung, Erbrechen, Augenverdrehen stattgefunden hätte. 1879 ließ sich ein bedeutendes Sinken seiner Verstandskräfte, sowie Photophobie und Amblyopie des rechten Auges bemerken. Drei Monate später, als die Amblyopie des rechten Auges fortgeschritten war, ergab der Augenspiegelbefund: die Papille des rechten Opticus prominent, gelblich und etwas glänzend; Arterien und Venen spärlich und atrophirt; totale Atrophie des Opticus durch cerebrale Erkrankung. Der Kranke unterschied kaum hell von dunkel, nicht mehr die markanteren Farben der Farbenskala, und bot häufig Erscheinungen von Metamorphopsie dar. Die Abnahme seiner psychischen Fähigkeiten machte täglich größere Fortschritte, das Gedächtniss wurde schwächer, indess vermochte er Gespräche noch mit großer Aufmerksamkeit zu folgen. Um die Mitte des Jahres 1880 ergriffen die Sehstörungen auch das linke Auge, sodass der Kranke fast vollständig erblindete. Im Oktober 1880 bekam er einen heftigen epileptischen Anfall mit klonischen Konvulsionen in den Muskeln des Gesichts und der Glieder; es stellte sich Koma ein, Trachealrasseln, vollständiger Verlust des Bewusstseins. In diesen Anfällen starb er im Alter von 44 Jahren.

Die 48 Stunden nach dem Tode angestellte Sektion ergab folgendes: im Sinus falciformis superior wenig flüssiges Blut; beim Einschneiden der Dura fanden sich entsprechend dem rechten Stirnlappen Adhäsionen an den unterliegenden Membranen. Ein Teil des Gehirns, von Gestalt und Größe eines Hühnereies war dunkelgrau gefärbt, sehr weich und nahm den mittlern Teil des rechten Stirnlappens ein; dieser Tumor adhärirte an der Gehirnssubstanz, ohne dass seine Gefäße abnorm entwickelt gewesen wären. Die mikroskopische Untersuchung ließ auf eine Neubildung vom mittlern Drittel und einem kleinen Teil des vordern Drittels der ersten rechten Stirnwindung bis zur Windung des Corpus callosum und von der zweiten Stirnwindung bis zum gleichen Niveau schließen. Sie stellte sich als ein Gliosarkom heraus mit kleinen und spindelförmigen Zellen. Die Gefäße waren spärlich und klein oder sehr entwickelt und voller Blutkörperchen. Der rechte Sehnerv zeigte eine bedeu-

tende Hyperplasie des zwischen den Nervensträngen gelegenen Bindegewebes und eine starke Wucherung der interfibrillären Bindegewebskörperchen.

Der Verf. schließt an diese klinische Geschichte einige Betrachtungen. Die Neubildung war nicht durch hereditäre Beanlagung verursacht, sondern durch eine spezifische Prädisposition der kranken Teile für die Neubildung, unterstützt durch die Excesse in Baccho. Dem Kranken fehlte das Gedächtniß für Orte und Personen, er erinnerte sich aber ihrer, sobald er sie sah. Die Amaurose des rechten Auges war weder eine Folge der Ausbreitung der Neubildung des Sehnerven, noch des Drucks auf diesen Nerven, sondern die Wirkung des vermehrten intracranialen Drucks. Die Anfälle geistiger Abwesenheit beruhten auf einer starken Reizung, welche der Tumor auf das vasomotorische Centrum ausübte. Merkwürdig ist diese Beobachtung noch deshalb, weil sie beweist, dass trotz der auf die 1. und 2. Stirnwindung beschränkten Verletzung der Kranke niemals ein Symptom der Lähmung darbot, während solche eintritt, wenn die dritte Stirnwindung, die aufsteigende Scheitelwindung oder die aufsteigende Stirnwindung angegriffen sind.

C. Peyrani (Parma).

A. Kanitz, Viscum auf Loranthus.

Magyar Növénytani Lapok. VI. Jahrg. S. 47—49. Klausenburg 1882 (ungarisch).

Liebe hat bereits im Jahre 1861 38 Holzpflanzen aufgezählt, auf denen *Viscum album* schwarzrot; de Candolle erwähnt aber im Prodrromus IV. p. 278, dass Brapavolo diesen Schmarotzer auch auf dem Weinstocke, Pollini aber auch auf *Loranthus europaeus* gefunden habe. Beide Angaben sind von den neuern italienischen Autoren ignorirt. Um so auffällender ist die Erscheinung, dass Pollini's Entdeckung nun auch für Siebenbürgen konstatiert werden kann. In dem bei Klausenburg liegenden und „Biikk“ genannten Wald wurde auf einer Zerreiche ein *Loranthus* gefunden, auf dessen 9—10 Jahre alten dümmern Gabelaste sich ein fast 36 cm hoher Strauch von *Viscum album* eingestiget hat.

M. Staub (Budapest).

Biologische Station in Sidney.

Die biologische Station in Sidney, über deren Errichtung wir schon früher (I. Bd. Nr. 12) eine kurze Notiz gaben, ist jetzt zur Benützung fertig, wenn auch die Einrichtung noch mancke Lücken zeigt, so z. B. noch Aquarien u. s. w. fehlen, welche hoffentlich durch die Unterstützung wissenschaftlicher Gesellschaften und hochsinniger Freunde der biologischen Forschung bald vorhanden sein werden. Die Station steht Biologen, ohne Rücksicht auf ihre Nationalität, gegen eine geringe Summe zur Bestreitung der Kosten für die notwendige Handreichung zur Verfügung.

Berichtigungen.

S. 545 Z. 3 v. u. lies: darstellen *statt* darstellten.

S. 547 Z. 14 v. o. lies: männliche Blüten *statt* Blüten.

Einsendungen für das „Biologische Centralblatt“ bittet man an die „Redaktion, Erlangen, physiologisches Institut“ zu richten.

Verlag von Eduard Besold in Erlangen. — Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Peyrani Cajo

Artikel/Article: [Contributo alle localizzazioni cerebrali. Gliosarcoma della prima e seconda circonvoluzione frontale 607-608](#)